

Stadt Staßfurt

Typ: Anfrage
Status: erledigt
Stand: 21.03.2023

Fachdienst/Serviceeinheit: 60 - FD SuB
Bearbeiter/in: Frau Epperlein

Ortschaftsrat Förderstedt 07.02.2023

AF 0702/2023/VII

öffentlich

Anfrage:

Herr Döbbel

Wieso werden die Schlaglöcher im Graseweg in Atzendorf immer nur ausgebessert? Dies führt auf kurz oder lang nur zu einer Verschlimmerung der Straßensituation.

Beantwortung:

Die Anwohner des Graseweges stehen seit Jahren mit der Verwaltung in Kontakt und weisen immer wieder darauf hin, wenn es auf Grund von starken Löchern oder einer sehr schmutzigen Straße (verursacht durch die Witterung) zu besonders starken Belästigungen führt. Bislang wurde immer der Stadtpflegebetrieb beauftragt diese Löcher zeitnah aufzuschottern um dem Zustand und den Beschwerden entgegen zu wirken. Das diese Maßnahmen nur von geringer Dauer helfen ist dem Fachdienst Stadtсанierung und Bauen sehr wohl bekannt. Aus diesem Grund sind 2019/ 2020 eine Vermessung, eine Baugrunduntersuchung und eine Kamerabefahrung des Regenwasserkanals im westlichen Teil des Graseweges auf Höhe der Bebauung beauftragt und ausgewertet worden. Ziel dieser Untersuchung sollte es sein festzustellen, ob im Rahmen einer einfachen Unterhaltungsmaßnahme (Aufbringen einer Asphalttragdeckschicht) der Zustand dauerhaft verbessert werden kann. Die Kamerabefahrung hat ergeben, dass der zu DDR-Zeiten und sicherlich in Eigenregie durch die damaligen Anwohner errichtete Regenwasserkanal zum einen zu defekt ist, als dass er nach einer Unterhaltungsmaßnahme weiter betrieben werden sollte, zum anderen aber auch viel zu flach verlegt wurde und aus diesem Grund eine Herstellung einer geschlossenen Oberfläche mittels einer Asphalttragdeckschicht nicht in Frage kommt.

Ein Planungsbüro hat eine Entwässerungsstudie erarbeitet, aus der hervorgeht, dass ausschließlich ein grundhafter Ausbau in Kombination mit der Errichtung eines neuen Regenwasserkanals in Richtung Lenzstraße eine ausführbare und wirtschaftliche Option ist. Im November 2021 endete die Studie mit einer Kostenschätzung der notwendigen Baumaßnahmen an der Verkehrsfläche und der Errichtung eines Kanals mit einer geschätzten Bausumme von ca. 124.000,00 €, was jedoch bei der augenblicklichen Baupreisentwicklung wenigstens mit einem Faktor von 1,20 zu multiplizieren wäre, um eine sichere Finanzierung gewährleisten zu können. Das würde eine derzeitige Bausumme von ca. 148.900,00 € bedeuten. Hinzu kommen noch geschätzte Planungskosten in Höhe von ca. 40.000,00 €.

Der Graseweg befindet sich aktuell auf der Prioritätenliste zum grundhaften Ausbau der Straßen für die Ortslage Atzendorf auf dem 19. Rang. Das heißt es gibt etliche Straßen, die noch vor dem Graseweg, ob ganz oder auch nur auf der Länge der westlichen Bebauung, an der Reihe sein würden. Da augenblicklich eine Diskussion über die Priorisierung der

Straßenausbauten im Ortschaftsrat Förderstedt mit allen Ortschaften beginnen soll, wäre es zeitlich auch sehr passend sich bei dieser Gelegenheit über den Rang des Graseweges auf der Liste der Ortschaft Atzendorf auszutauschen. Fakt ist jedoch, dass eine alternative Befestigung des Graseweges mit weniger Aufwand und dadurch verbunden mit weniger Mitteln nicht geht, da die Entwässerung nicht gewährleistet werden kann.

Erwähnenswert ist allerdings, dass der grundhafte Ausbau des Graseweges wenigstens eine Teilerschließung wäre, was zur Folge hätte, dass die anliegenden Grundstückseigentümer gemäß Erschließungsbeitragssatzung mit bis zu 90% an den Kosten der Errichtung der Anlage beteiligt werden.

René Zok
Bürgermeister